Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

21-15666
Mitteilung außerhalb von Sitzungen
öffentlich

Betreff:
COVID-19-Statusbericht Nr. 50 / 1. April 2021

Organisationseinheit:	*Datum:*
DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat	01.04.2021

Adressat der Mitteilung:
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 50 für Ratsmitglieder vom 1. April 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 50

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 50	1. April 2021

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionskette durch die Einhaltung der Containment-Strategie (WHO/RKI).
2. Sicherstellung der Informations-Hoheit in der Lage.
3. Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung in der Stadt Braunschweig.
4. Aufrechterhaltung und Verbesserung von Maßnahmen zum Infektionsschutz in öffentlichen und privaten Bereichen. Insbesondere für Risikogruppen in Alten- und Pflegeeinrichtungen.
5. Sicherstellung der zeitgerechten Umsetzung des Impfkonzeptes im Auftrag des Landes Niedersachen mit einem Impfzentrum und mobilen Impf-Teams.

0. Lageentwicklung

Die 7-Tages-Indzidenz ist bis Montag kontinuierlich weiter angestiegen und danach leicht gesunken, ob dies bereits eine Trendumkehr ist, muss in den nächsten Tagen weiter beobachtet werden.

Die Kapazität für kostenlose Schnelltests wurde in der letzten Woche weiter ausgebaut, mehrere Anbieter haben weitere Test-Zentren eröffnet. Aktuell liegt die Kapazität bei ca. 8.500 Schnelltests pro Tag.

Gemäß der Corona-Verordnung des Landes und der Allgemeinverfügung vom 27. März 2021 ist die Stadt Braunschweig seit dem 29. März 2021 eine Hochinzidenzkommune, da die 7-Tages-Inzidenz drei Tage in Folge über dem Wert von 100 lag. Damit gelten seit Montag wieder strengere Regeln.

Wenn die 7-Tages-Inzidenz nun 7 Tage in Folge unter 100 liegt und auch perspektivisch bleibt, kann der Status Hochinzidenzkommune wieder aufgehoben werden.

1. Getroffene Maßnahmen

Durch die große Zahl an Schnelltestungen erhöht sich auch der Bedarf an PCR-Testungen für Personen mit positivem Schnelltest. Das Gesundheitsamt hat dazu einen weiteren Abstrichcontainer auf dem Parkplatz vor der Wasserwelt an der Hamburger Straße in Dienst genommen.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 01.04.2020)

Bestätigte Fälle insgesamt:	4.716	(4.515 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	552	(470)
Genesene Personen:	4.017	(3.901)
Verstorbene Personen:	147	(144)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	24	(25)

Der Anteil der Mutation B.1.1.7 bei den Neuinfektionen liegt bei einer regionalen Auswertung bei ca. 90 %, daher erfolgt die gesonderte Ausweisung nicht mehr.

Inzidenzwert:	97,0	(102,2)

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

a.) Ressourcen

Aktuell werden 44 Betten für Covid19-Patienten einschließlich des Personals vorgehalten, davon sind 6 Intensivbetten und 14 normale Betten aktuell unbelegt (Stand 31. März 2021).

b.) Auslastung

Am 31. März 2021 wurden in den drei Braunschweiger Kliniken insgesamt 24 Patientinnen und Patienten mit Covid19-Erkrankung bzw. Verdachtsfälle behandelt. Dies entspricht einer Auslastung der aktuell für Covid19-Fälle vorgehaltenen Kapazität von ca. 55 %.

c.) Stationäre Zusatzversorgung

Die derzeitige Entwicklung der Infektionszahlen und die Zahlen der stationären Behandlungen werden beobachtet, um die medizinische Versorgung, auch bei schnell steigenden Coronavirus-Infektionen, gewährleisten zu können.

4. Lage Pflegeeinrichtungen

Auch in dieser Woche ist die Infektionslage in den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie in den Bereichen der ambulanten Pflege insgesamt beständig.

Aktuell sind in zwei Pflegeeinrichtungen jeweils ein Bewohnender mit einem bestätigten PCR-Test gemeldet. Die Infektionen sind ein Impfdurchbruch und werden auf die Mutation B1.1.7 geprüft.

Im Bereich der ambulanten Pflegedienste gibt es momentan zwei Anbieter, die von Infektionen mit dem SARS-CoV-2 Virus betroffen sind.

Alle notwendigen Maßnahmen zur Infektionseindämmung sind nach RKI Schema eingeleitet. Die Hygiene- und Schutzmaßnahmen müssen nach wie vor streng eingehalten und beachtet werden.

Infektionshygienische Begehungen haben diese Woche nicht stattgefunden. Die Testungen werden von einer Bundeswehrsoldatin durchgeführt und vom Gesundheitsamt begleitet. Ein Antrag auf Verlängerung der Unterstützung durch die Bundeswehr ist gestellt.

5. Lage bei niedergelassenen Ärzten / Apotheken

Das Gesundheitsamt beauftragt die Dritten in der Ausführung von Schnelltestungen und PCR-Testungen für asymptomatische Bürgerinnen und Bürger. In der Durchführung von PoC-Schnelltests für Bürgerinnen und Bürger sind 14 Apotheken beteiligt. Für die bestätigenden PCR-Testungen werden Apotheken, die PCR-Testungen durchführen können, Entnahmesets und Testmaterial eines Labors bereitgestellt, die vom Gesundheitsamt vermittelt werden. Weiterhin wird durch das Gesundheitsamt die Schulung der Apotheken zur Einführung in die PCR-Testabnahme angeboten. Insgesamt sind neben den Apotheken acht mittlere und größere Testzentren im Stadtgebiet für Bürger-Schnelltests beauftragt. Weiterhin werden Schnelltests durch eine mobile Teststation, von 58 Arztpraxen sowie einer Zahnarztpraxis angeboten. Es wurde eine Schnelltest-Seite für das Testnetzwerk-Braunschweig aufgebaut: http://www.braunschweig.de/aktuell/corona-schnelltests.php, die kontinuierlich aktualisiert wird. In der Summe können bis zu 8500 Tests pro Tag den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Sind Bürgerinnen und Bürger symptomatisch und fühlen sich krank, dann wenden diese sich telefonisch an die Telefonnummer 116 117, an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte oder direkt telefonisch an ihre Hausarztpraxis. Als PCR-Testort steht weiterhin im Gesundheitsamt ein Testcontainer der Hilfsorganisationen für PCR-Abstriche zur Verfügung. Auch werden am Testcontainer des Gesundheitsamtes PoC-Testungen zur Entisolierung durchgeführt.

6. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

Sachstand Infektionsfälle Kita

Aufgrund der Gültigkeit der Allgemeinverfügung der Stadt Braunschweig sind die KiTas bis auf die Notbetreuung seit dem 29. März 2021 geschlossen. Die Vorgaben zur Notbetreuung knüpfen an die Festlegungen an, die bis zum 8. März galten. Die Kitas können ausschließlich eine Notbetreuung im Umfang von bis zu 50 Prozent der Normalauslastung in Bezug auf die reguläre Gruppenstärke anbieten, sofern dies die organisatorischen, räumlichen und personellen Voraussetzungen zulassen.

In der KW 13 wurden durch vier Einrichtungen neue Infektionsfälle in der Notbetreuung gemeldet. Bei zwei Einrichtungen aus der Vorwoche wurden die Quarantänezeiträume angepasst. Drei bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahmen enden in der aktuellen KW.:

Status	*Einrichtungsname*	*Betroffen (erkrankte Pers.)*	*Auswirkungen auf das Betreuungsangebot*	*Quarantäne bis einschließlich*
NEU	Evangelische Kita St. Martini	2 Gruppen (2 MA)	teilweise eingeschränkt	10.04.2021
NEU	Paritätische Kita Mein Weg	1 Gruppe (1 MA)	teilweise eingeschränkt	08.04.2021
NEU	DRK Kita Okerpiraten	1 Gruppe (1 Kind)	teilweise eingeschränkt	08.04.2021
NEU	Städtische KiTa Frankfurter Straße	2 Gruppen (3 MA, 2 Kinder)	teilweise eingeschränkt	8. April 2021
Vorwoche	Caritas Familienzentrum Maximilian-Kolbe	1 Gruppe (3 MA) 1 Gruppe (1 MA)	teilweise eingeschränkt teilweise eingeschränkt	7. April 2021 12. April 2021
Vorwoche	AWO KiTa Ilmenaustraße	1 Gruppe (1 MA, 1 Kind)	teilweise eingeschränkt	05. April 2021, verlängert
Vorwoche	Caritas Kita St. Bernward	3 Gruppen (4 MA, 20 Kinder)	deutlich eingeschränkt	2. April 2021
Vorwoche	Städtische Kita Querum	1 Gruppe (1 Kind)	teilweise eingeschränkt	31. März 2021
Vorwoche	Evangelische Kita St. Georg	1 Gruppe (1 MA)	teilweise eingeschränkt	30. März 2021

<u>Sachstand Infektionsfälle Schule</u>

Aufgrund der Gültigkeit der Allgemeinverfügung der Stadt Braunschweig befinden sich die Schulen seit dem 29. März 2021 wieder in Szenario C (Distanzlernen) mit Ausnahme des Primarbereichs, der Förderschulen Geistige Entwicklung sowie der Abschlussklassen der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen, die sich weiterhin in Szenario B (Wechselunterricht) befinden.

In der KW 13 wurden neue Infektionsfälle durch 11 Schulen gemeldet. Aufgrund der Osterferien (29.03.- 09.04.2021) haben die gemeldeten Fälle keine Auswirkung auf den Präsenzunterricht:

Status	*Schule*	*Betroffen (erkrankte Pers.)*	*Auswirkungen auf den Präsenzunterricht*
NEU	Hans-Würtz-Schule, Förderschule KME	(1 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien

NEU	Wilhelm-Gymnasium	(2 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	Grundschule Hondelage	(1 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	BBS V	(1 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	TEUTLOFF Technische Akademie gGmbH	(1 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	Gymnasium Raabeschule	(1 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	Grundschule Edith Stein	(1 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	BBS Helene-Engelbrecht-Schule	(1 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	IGS Franzsches Feld	(1 LK)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	BBS Otto-Bennemann-Schule	(4 SuS, 1 LK)	einzelne Quarantänemaßnahmen ohne Auswirkung wegen Osterferien
NEU	IGS Sally-Perel-Gesamtschule	(2 SuS)	einzelne Quarantänemaßnahme ohne Auswirkung wegen Osterferien

.

<u>Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung</u>

In KW 13 wurden durch eine Einrichtung Infektionsfälle gemeldet. Eine bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahme endet in der aktuellen KW.

Status	***Einrichtungsname***	***Auswirkungen auf das Betreuungsangebot***	***Quarantäne bis einschließlich***
NEU	Kooperative Ganztagsgrundschule Heidberg	teilweise eingeschränkt	1. April 2021
Vorwoche	Grundschule Hondelage	teilweise eingeschränkt	1. April 2021

7. Einrichtung des Impfzentrums

Bis einschließlich 31. März 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Biontech:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	17.119
Gesamtzahl 2. Impfungen:	11.703
Insgesamt vorgenommene Impfungen:	**28.822**
Gesamtzahl Städtisches Klinikum 1. Impfungen:	1.156
Gesamtzahl Städtisches Klinikum 2. Impfungen	1.156
Insgesamt vorgenommene Impfungen Klinikum:	**2.312**

Moderna:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	1.230
Gesamtzahl 2. Impfungen:	320

AstraZeneca:

Gesamtzahl 1. Impfungen:	8.309
Gesamtzahl Städtisches Klinikum 1. Impfungen:	1.352
Gesamtzahl HEH 1. Impfungen:	542
Gesamtzahl Marienstift 1. Impfungen:	241
Gesamtzahl Pilotprojekt Ärzte:	400
Insgesamt vorgen. Impfungen (AstraZeneca)	**10.844**
Gesamtsumme vorgenommene Impfungen:	**43.528**
Vorgenommene Erstimpfungen:	30.349
Impfquote Erstimpfungen:	12,22 %
Vorgenommene Zweitimpfungen:	13.179
Impfquote Zweitimpfungen:	5,31 %
Anzahl vorgenommene Impfungen KW 12:	**7.591**

Maximale wöchentliche Impfkapazität:

Gemäß Erlass des Innenministeriums zur Anpassung der Impfkapazitäten vom 19. März 2021 liegt die Grundlast des Impfzentrums Braunschweig bei 5.617 Impfungen pro Woche sowie die Spitzenlast bei 7.489 Impfungen pro Woche. Diese kann im Impfzentrum Braunschweig erreicht werden, es liegen darüber hinaus Planungen für bis zu 27.000 Impfungen je Woche vor, die kurzfristig umgesetzt werden könnten, soweit ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht.

In der KW 12, konnten, wie oben dargestellt, rd. 100 Impfungen mehr durchgeführt werden, als das Land Niedersachsen als Spitzenlast für Braunschweig ausgelegt hatte. Möglich war dies, weil eine entsprechende Anzahl an Impfdosen vorrätig war.

Bestand an Impfstoffen:

Nach wie vor variiert die Anzahl der seitens des Landes gelieferten Impfdosen stark. Der Bestand liegt aktuell bei rd. 6.500 Impfdosen, wobei hiermit einerseits die heutigen Impfungen sowie die für die nächste Woche terminierten Impfungen durchgeführt werden, auch das Klinikum Braunschweig, die mobilen Impfteams sowie die Pilot-Hausarztpraxen werden hiervon anteilig beliefert.

Impfstoff der Fa. AstraZeneca

Gemäß der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) wird auch im Braunschweiger Impfzentrum seit dem 31. März 2021 berücksichtigt, dass Personen unter 61 Jahren aus den Prioritäten 1 und 2 einen Anspruch auf einen mRNA-Impfstoff haben.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Es gibt keine Veränderungen zur Vorwoche.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand:

	Anzahl	Betrag in €
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	312	999.527,07 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	198	570.128,16 €
Abgelehnte Anträge	33	105.348,00 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	63	283.260,80 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Testungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bereits seit Mitte Februar 2021 können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten einmal pro Woche freiwillig auf das Coronavirus testen lassen.

Aktuell werden die Testmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung ausgeweitet. So wird über das bestehende Angebot hinaus zunächst allen ungeimpften Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in besonders exponierten Bereichen ein Testangebot unterbreitet, bei denen kein Homeoffice möglich ist. Hierzu zählen alle Bereiche, in denen täglich ein häufiger persönlicher Kontakt mit einem wechselnden Personenkreis (z. B. Publikumsverkehr) unausweichlich bzw. die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5

Metern bei der Aufgabenerledigung (Hand-in-Hand-Tätigkeiten) über einen längeren Zeitraum unmöglich ist.

Die Testungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen in einem Testbus am Standort Löwenwall durch den Arbeiter-Samariter-Bund.

Die Stadt hat nach intensiven Abstimmungen eine Bewerbung als „Modellkommune“ beim Land Niedersachsen eingereicht. In den Modellkommunen sind Öffnungen angedacht für Läden, Theater, Kinos, Museen, Galerien, Fitnessstudios, Studios für Elektrostimulationstraining und gastronomische Außenbereiche. Die Ratsgremien wurden über den Stand informiert (21-15658).

Die GAL tagt weiterhin dreimal pro Woche an den Werktagen. In den Osterferien bei Bedarf auch an Feiertagen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast